

XVI Münzen

1 EINLEITUNG

Im Folgenden werden die insgesamt 206 antiken Münzen, die in der WE 6 (Taf. 21) gefunden wurden, in Katalogform vorgestellt, wobei ich wie in meinem Beitrag zu den Fundmünzen von der Kuretenstraße¹ auch hier knappe numismatische und geldgeschichtliche Kommentare angefügt habe. Allerdings ist die Materialgrundlage bei den Fundmünzen aus der WE 6 doch um einiges geringer, zudem ist aber auch der Schwerpunkt insofern anders gelagert, da wesentlich mehr hellenistische und kaiserzeitliche Provinzialprägungen vorkommen. Da nun meine Vergleichsdatenbank, auf der die geldgeschichtliche Auswertung der Kuretenstraßenmünzen basiert, nur spätantike und frühbyzantinische, aber keine prinzipatszeitlichen Münzen enthält, habe ich von einer detaillierten Analyse dieser beiden chronologisch frühen Münzgruppen weitgehend Abstand genommen. Bezüglich der spätantiken Münzen habe ich mich darauf konzentriert, die Ergebnisse von Schindel, Kuretenstraße anhand des hier vorliegenden Materials zu überprüfen, wobei natürlich die geringe Materialbasis – in Abb. 2 (Taf. 403) etwa entspricht eine einzelne Münze 5% – einen erheblichen Unsicherheitsfaktor mit sich bringt. Eine umfassende Zusammenschau der Fundmünzen ist einer Gesamtauswertung der Fundobjekte aus H 2 vorbehalten. Berücksichtigt wurden in der vorliegenden Arbeit neben den Geprägten aus dem eigentlichen Wohnbereich auch die Stücke aus den Tabernae I, IIG und III sowie aus der Stiegengasse 1. Der Konkordanzliste der Fundstellen und den Katalognummern können die jeweiligen Stücke entnommen werden; einige kurze Bemerkungen zu den unterschiedlichen Verteilungsmustern finden sich weiter unten.

Dank zu sagen habe ich zunächst einmal Elisabeth RATHMAYR, die die Fundmünzen zusammengestellt hat und in Listenform bringen ließ. Cengiz TOPAL, Perwin BÜYÜKKOLANCI und Sabine LADSTÄTTER haben dafür gesorgt, dass die Münzen aus der WE 6 ins Grabungshaus des ÖAI gebracht wurden, was die Bearbeitung erheblich erleichtert hat. Besonderen Dank schulde ich Stefan KARWIESE, der mich bei den Bestimmungen der ephesischen Lokalprägungen unterstützt und mir das Manuskript seines in Druckvorbereitung befindlichen Corpuswerkes der kaiserzeitlichen AE-Prägungen von Ephesus zugänglich gemacht hat.

2 ÜBERBLICK ÜBER DIE FUNDMÜNZEN

An den Beginn sei ein Überblick über die Verteilung der Prägeherren gestellt, die auf den 206 Münzen aus der WE 6 vertreten sind. Unter „hellenistisch“ sind sowohl die lokalen Ausgaben – vor allem aus Ephesus – als auch eine seleukidische AE-Prägung zusammengefasst. Die prinzipatszeitlichen Herrscher sind einzeln ausgeworfen, wobei hier keine Unterscheidung zwischen Reichs- und Provinzialprägungen getroffen wird. Aufgrund der zahlreichen Samtherrschaften im 4. und frühen 5. Jahrhundert habe ich für diese Perioden nur zeitliche Blöcke, nicht aber die Namen der Mitglieder der Kaiserkollegien angegeben, zumal die Herrschernamen ja oft ohnehin unbestimmbar sind, während eine chronologische Einordnung nach Reverstypen noch möglich ist. Zu den unbestimmbaren Münzen ist zu sagen, dass sie in der Mehrzahl der Schrötlingsform und dem Gewicht nach zu schließen in die Spätantike datieren. Aber auch wenn man diese ja klarerweise nicht zuverlässige Annahme bei Seite lässt, so sind rein von der Stückzahl her die Münzen des 4. bis 6. Jahrhunderts deutlich am häufigsten: 34 Münzen des 3. Jahrhunderts v. Chr. bis zum 3. Jahrhundert stehen 67 Münzen aus dem 4. bis frühen 7. Jahrhundert gegenüber. Wie es sich mit den Werten verhält, betrachten wir weiter unten. Einschränkend ist allerdings zu betonen, dass sich diese Beobachtungen auf den gesamten Bestand beziehen; wenn man die Fundmünzen aus den eigentlichen Wohnbereichen von denen aus den Tabernae trennt, so ergibt sich ein anderes Bild, das weiter unten besprochen wird.

¹ SCHINDEL, Kuretenstraße.

ARCHÄOLOGISCHER BEFUND UND FUNDE

Tab. 1 Verteilung der Fundmünzen aus der WE 6 nach
Prägeherren/Prägeperioden

Prägeherr/Prägeperiode	Anzahl
Hellenistisch	9
Augustus	3
Tiberius	1
Claudius	1
Traianus	2
Hadrianus	1
Antoninus I. (Antoninus Pius)	2
Antoninus II. (M. Aurelius)	1
Antoninus III. (Caracalla)	1
Antoninus IV. (Elagabal)	2
Severus Alexander	2
Gordianus III.	1
Philippus I. und II.	4
Valerianus I.	1
Gallienus	3
324–337	4
337–350	2
351–361	13
364–378	2
378–395	7
395–408	6
408–450	5
420–455 (westlich)	2
Marcianus (450–457)	1
Leo I. (457–474)	1
Zeno (474–491)	2
Anastasius I. (491–518)	6
Justinus I. (518–527)	2
Justinianus I. (527–565)	8
Justinus II. (565–578)	2
Mauricius Tiberius (582–602)	1
Heraclius (610–641)	1
Vandalen	2
Unbestimmbar	105

Als nächstes ein kurzer Überblick über den Gesamtbestand an Münzstätten ohne Rücksicht auf die zeitliche Ebene; freilich war bei fast zwei Dritteln aller Münzen der Prägeort nicht mehr bestimmbar. Eine nach Prägeperioden geordnete Analyse der Münzstättenverteilung findet sich weiter unten (Taf. 403.1–3).

Tab. 2. Verteilung der Fundmünzen aus der WE 6
nach Münzstätten

Münzstätte	Anzahl
Antiochia	5
Carthago	7
Constantinopolis	14
Cyzicus	4
Ephesus	22
Heraclaea	1
Magnesia ad Maeandrum	1
Nicomedia	6

XVI MÜNZEN

Roma	4
Sardes	1
Siscia	2
Temnus	2
Teus	1
Thessalonicae	1
Tralles	1
Zeitgenössische Falsa/Beischläge	5
Ms. unbestimmbar	129

Zuletzt noch eine Auflistung der vertretenen Nominalien. Sämtliche hellenistischen und provinzialrömischen Prägungen werden unterschiedslos als „AE“ bezeichnet. „Follis“ meint im vorliegenden Material allein die Silbersudmünzen von der Münzreform des Diocletian bis zur Münzreform der Constantinssöhne von 348. Mit „Minimus“ werden die Kleinkupfermünzen (gewichtsmäßig heruntergekommene ½Centenionales) aus östlichen Münzstätten ab Zeno bezeichnet, mit „Nummus“ ihre westlichen – konkret karthagischen – Pendant.

Tab. 3. Verteilung der Fundmünzen aus
WE 6 nach Nominalien

Nominale	Anzahl
AE	44
Denar	1
Denar (ZF)	1
Antoninian	3
Antoninian (ZF)	2
Follis	6
Maiorina	1
Centenionalis	25
½Centenionalis	19
Minimus	10
Centenionalis oder ½Centenionalis	7
½Centenionalis oder Minimus	24
Pb-Minimus	1
40 Nummi	3
20 Nummi	1
10 Nummi	1
5 Nummi	5
Nummus	5
Unbestimmbar	47

Das Gesamtgewicht aller Kupfermünzen zusammengenommen beträgt 537,54 g, also etwas über eineinhalb römische Pfund Kupfer à ca. 325 g. Wiederum nach spätantiker Berechnungsmethode² in Gold umgerechnet ergäbe das etwa 1/15 Solidus zu 4,50 g Gold, also etwa eineinhalb Siliquen Gold à 0,190 g, einen sehr niedrigen Wert. Erschwerend kommt hier freilich dazu, dass diese Rechnung für die prinzipatszeitlichen Buntmetallausgaben wenig Relevanz hat und dass ja auch noch ein guthaltiger Denar sowie drei Antoniniane einzurechnen sind. Wenn auch für die beiden gallienischen Ausgaben der Metallwert nicht über dem der gleichfalls im Silbersudverfahren hergestellten Münzen des 4. Jahrhunderts anzusetzen ist, so entsprechen die beiden anderen Stücke zusammengenommen in etwa dem Gesamtwert der aller unedlen Münzen: Ohne sich zu sehr in Details zu verlieren, können wir hier davon ausgehen, dass der Denar des Antoninus Pius (Nr. 45) und der Antoninian des Gordianus III. (Nr. 47) in reinem Silber gerechnet in etwa einen Wert von 4,50 g Silber repräsentieren, und unter Zugrundelegung des spätantiken Verhältnisses im Bereich von 1:12 (dies zugleich der Wert im augusteischen Münzsystem) bis 1:15 kommt man wiederum auf 1/15-Solidus.³ Aufgrund der höheren Anzahl schwerer Ausgaben aus der Zeit vor dem 4. Jahrhundert sowie natürlich auch des Vorkommens von Edelmetallprägungen liegt trotz der geringeren Stückzahl der Gesamtwert der Münzen aus der WE 6 mit zusammengenommen etwa drei Siliquen Gold über dem der 344 antiken Fundmünzen von der Kuretenstraße (etwa zwei Siliquen). Oben habe ich betont, dass numerisch spätantike und frühbyzantinische Gepräge aus dem 4. bis 7. Jahrhundert

² SCHINDEL, Kuretenstraße, 174.

³ MIB III, 16.

im Fundbestand aus der WE 6 am häufigsten sind; betrachten wir nun noch kurz die Wertverhältnisse. Die 67 Münzen vom 4. bis zum 7. Jahrhundert wiegen etwa 135 g, die hellenistischen und prinzipatszeitlichen AE-Ausgaben dagegen mit ca. 265 g nahezu das Doppelte, wobei hier ja noch die beiden guthaltigen Silbermünzen hinzuzurechnen sind, was dann ein Verhältnis von etwa 1:6 ergibt.

3 KOMMENTARZUSÄTZE ZU EINZELNEN FUNDMÜNZEN

Die nicht übermäßig gut erhaltene Nr. **9** ließ sich noch hinreichend verlässlich als seleukidische Kleinbronze des Königs Antiochus III. (223-187 v. Chr.) bestimmen, die Houghton und Lorber aufgrund der Beizeichensetzungen überzeugend der Münzstätte Sardes zuweisen.⁴ Neben sieben Exemplaren aus den Grabungen in Sardes selbst⁵ ist dies der zweite Beleg aus Ephesus; ein ähnliches Stück aus Hanghaus 1 hat Karwiese publiziert.⁶

Spektakulär sind die beiden raren und gut erhaltenen provinzialen Großbronzen, Nr. **25** aus Temnus in der Aeolis und Nr. **26** aus Tralles. Im vorliegenden Bestand fand sich ein weiteres Stück aus Temnus, nämlich die anonyme Kleinbronze Nr. **28**, die gleichwohl einen hervorragenden Stil aufweist und für die ich kein direktes Zitat ausfindig machen konnte. Im Fundmaterial der Jahre 2000 bis 2009 etwa ist keine einzige Münze aus Temnus belegt, das Vorkommen von zwei durch Größe bzw. künstlerische Qualität herausragenden Münzen mag also nicht nur auf einen reinen Zufall zurückzuführen sein. Allerdings stammen alle drei hier genannten Münzen aus verschiedenen Fundkontexten.

An prinzipatszeitlichen Reichsprägungen fanden sich sieben Exemplare, allesamt zumindest nominell Silbermünzen, nämlich zwei Denare und fünf Antoniniane (**45**, **46** bzw. **47–51**). Bemerkenswerterweise waren von dieser doch geringen Zahl gleich drei Stücke zeitgenössische subärate Fälschungen, nämlich ein Denar (**46**) sowie zwei Antoniniane (**48**, **49**), die alle drei aus demselben Fundkomplex (31a) stammen. Als Vorgriff auf die noch zu behandelnden Münzgruppen sei gleich hier gesagt, dass unter dem zahlenmäßig viel stärkeren spätantiken Material gerade einmal zwei Beischläge zu finden sind, einerseits ein barbarisierter Centenionalis des Reverstyps VIRTUS EXERCITI (**82**) sowie ein Bleiminimus (**159**), der freilich keine Bilddetails mehr erkennen lässt.⁷

Zu den Geprägten des Constantius II. sei nochmals⁸ betont, dass die Centenionales der Typen FEL TEMP REPARATIO/„Reitersturz“ bzw. SPES REI PVBLICE, deren Datierung ich im Gefolge des RIC mit 351-361 bzw. 355-361 angegeben habe, tatsächlich nicht gleichzeitig ausgeprägt wurden; der letztgenannte Typ setzt zu einem noch genauer zu bestimmenden Zeitpunkt nach der Ernennung des Julianus Apostata zum Caesar ein und repräsentiert den spätesten AE-Typ des Constantius II.

Ursprünglich hatte ich geglaubt, dass auch in Cyzicus unter Anastasius Minimi geprägt wurden, und dieser Münzstätte Kleinkupfermünzen zugewiesen.⁹ Nun aber hat sich herausgestellt, dass der Stil von Münzen wie Nr. **102** zwar durchaus der von Cyzicus ist, der Herstellungsort tatsächlich aber Nicomedia ist, wie 40-Nummii-Stücke mit Cyzicener Stil, aber der Signatur NIKOM klar beweisen.¹⁰

Die späteste Münze ist ein Follis aus der frühen Samtherrschaft des Heraclius und Heraclius Constantinus (**125**). Mit Ausgaben dieses Typs reißt die durchgehende starke Belegung byzantinischer AE-Münzen in Ephesus ab.¹¹

Betrachten wir nun die beiden großen archäologischen Komplexe – einerseits den eigentlichen Wohnbereich der WE 6, andererseits die Tabernae und die Stiegegasse – von einander getrennt. Am materialreichsten sind nämlich die beiden Tabernae II und IIG, aus denen 23 bzw. 65 Münzen stammen. Wenn man dazu die Stücke aus Taberna III und der Stiegegasse 1 rechnet, dann kommt man auf 93 Münzen – knapp weniger als die Hälfte des Gesamtbestandes. Die Münzen in Taberna I setzen zwar mit einer Provinzialausgabe des Augustus (**12**) ein, auch fand sich hier auch der Denar des Antoninus Pius (**45**). Die überwiegende Mehrzahl der Stücke in Bereich der Tabernae und der Stiegegasse jedoch datiert ab dem 4. Jahrhundert: Fünf Münzen, die vor 268 geprägt wurden, stehen fast 50 Gepräge des 4. bis frühen 7. Jahrhunderts gegenüber; auch der überwiegende Teil der hier unter unbestimmbar geführten Stücke von diesen Fundorten dürfte der Schrötlingsform und -größe nach zu schließen in die Spätantike zu datieren sein. In der materialreichen Taberna IIG sind die frühesten Stücke FEL TEMP REPARATIO-Centenionales aus der Regierung des Constantius II.; die spätesten sicher datierbaren Belege stammen in Taberna I von Justinian I., in Taberna IIG von Justinus II. In den eigentlichen Wohnbereichen ist das Bild anders: Es lässt sich eine starke Konzentration hellenistischer Münzen oder prinzipatszeitlicher Provinzialausgaben beobachten. Wie aus der untenstehenden Auflistung zu ersehen, weist eine Reihe von Fundstellen nicht über die Zeit des Gallienus (253–268) hinaus, das sind im hiesigen Bestand die Katalognummern bis inklusive **51**. In der materialreichsten Einheit 31a begegnen zwar auch neun spätantike Münzen, doch stehen ihnen hier 19 Gepräge vom 3. Jahrhundert v. Chr. bis Gallienus gegenüber. Punktuell freilich weisen einzelne Fundmünzen bis ins 7. Jahrhundert: Der Heraclius-Follis (**125**) etwa stammt aus 36b.¹²

⁴ HOUGHTON – LORBER, Seleucid, Bd. 1, 373 f.

⁵ HOUGHTON – LORBER, Seleucid, Bd. 1, 374.

⁶ KARWIESE H 1, 342 Nr. 90/040.

⁷ Vgl. hierzu SCHINDEL, Kuretenstraße, 174 f.

⁸ SCHINDEL, Kuretenstraße, 181.

⁹ SCHINDEL, Kuretenstraße, 190 Nr. 155 f.

¹⁰ SCHINDEL, Minimusprägung.

¹¹ SCHINDEL, Kuretenstraße, 203 f.

¹² Vgl. den Beitrag THÜR im vorliegenden Band.

4 MÜNZSTÄTTEN

Sowohl in numismatischer Hinsicht, als auch vom wirtschaftsgeschichtlichen Standpunkt ist eine Analyse, aus welchen Prägestätten die Fundmünzen stammen, und wie sich die Verteilungsmuster im Laufe der Zeit ändern, von Interesse. Wenden wir uns nun also den Münzstätten zu, wobei ich das Material in drei große Perioden aufgeteilt habe: Zunächst die hellenistischen Ausgaben sowie die Provinzialprägungen der römischen Kaiserzeit, für die ich als Eckdaten 387 v. Chr., den frühestmöglichen Prägezeitpunkt der frühesten Münze, und 276, das Datum der spätesten Provinzialausgaben außerhalb Ägyptens, verwende. Aus der WE 6 stammen 28 Münzen, deren Prägeort mit hinreichender Sicherheit bestimmt werden konnte (Taf. 403.1). Es dominieren erwartungsgemäß ephesische Prägungen, neben den zwei bereits angesprochenen Münzen aus Temnus begegnen sonst nur Einzelstücke.

Wenn wir die Münzstättenverteilung der Periode 324-491 betrachten, so sehen wir, dass die Materialbasis für sichere Schlüsse zu klein ist (Taf. 403.2).

Abb. 2 (Taf. 403) beruht auf gerade einmal 19 Prägungen mit sicher lesbarer Münzstättenangabe, etwas weniger als die Hälfte aller Stücke aus dieser Periode (45 Exemplare). Anders als die 59 Münzen von der Kuretenstraße, deren Verteilung von punktuellen Unterschieden abgesehen stark dem Gesamttrend des Altmaterials gleicht,¹³ lässt hier das Material keine sicheren Schlüsse zu; immerhin schlägt sich ja eine einzige Münze mit gleich 5% zu Buche. In Abb. 2 (Taf. 403) ist zumal Cyzicus, die für die Geldversorgung der *dioecesis Asiana* zuständige Münzstätte, schwächer vertreten als sonst in Ephesus.¹⁴ Dass die beiden Minimi des Zeno aus Nicomedia stammen, entspricht dann wieder den sonstigen Trends.¹⁵ Ohne aber hier in eine arbiträre Deutung des Materials zu verfallen, lassen wir es mit der Feststellung bewenden, dass für eine zuverlässige Deutung die Materialbasis größer sein muss.

Bei den byzantinischen Münzen ist die Materialbasis mit 21 sicher bestimmbar Exemplaren gleichfalls sehr klein. Der freilich nicht weiter überraschende Trend, dass die häufigste Münzstätte Constantinopolis ist, lässt sich auch hier beobachten.¹⁶ Stärker noch als bei den Fundmünzen von der Kuretenstraße ragt Carthago unter den übrigen Prägestätten hervor,¹⁷ dies aber ausschließlich aufgrund der Tatsache, dass in der WE 6 das deutlich häufigste byzantinische Nominale die kleinste Münzgröße darstellt, und dass neben östlichen Minimi gleich fünf karthagische Nummi begegnen. Der Zufluss vandalischer und vor allem justinianischer Nummi in den Geldumlauf der östlichen Reichshälfte, in der die kleinste Münzgröße nach Justinus I. nicht mehr ausgeprägt wird, ist ein bekanntes Phänomen, das sich etwa auch bei den Fundmünzen von der Kuretenstraße beobachten lässt.¹⁸

5 KATALOG

Der Katalog folgt der numismatischen Abfolgeordnung; eine Reihung der Münzen nach archäologischen Kriterien findet sich im nachfolgenden Abschnitt „Fundstellen“. Gegliedert ist der Katalog zunächst nach übergeordnetem Gebiet (Griechen, Byzanz...), dann nach Prägeherren und schließlich nach Münzstätten. Die Katalogeinträge sind folgendermaßen angeordnet: Am Anfang steht die Katalognummer, dann kommen in der ersten Zeile Nominale, Gewicht (in Gramm), Stempelstellung (nach dem Ziffernblatt der Uhr; falls unbestimmbar, „?“), Durchmesser (in Millimeter) sowie allfällige technische Besonderheiten. Es folgt die Beschreibung von Avers und Revers in jeweils einer eigenen Zeile. Ich habe mich dafür entschieden, soweit es möglich war, eine rekonstruierte Idealform von Legende und Bild zu bieten, einerseits, weil sich gerade im Fall der spätantiken und byzantinischen Münzen die Aufschriften wie auch die Bilder in vielen Fällen zweifelsfrei ergänzen lassen, andererseits aber auch, weil jede Münze Repräsentant eines bestimmten, oft klar fassbaren Typs ist. Ob nun am jeweiligen Stück ein paar Buchstaben der Aufschrift unlesbar sind, ändert an dieser grundsätzlichen Zugehörigkeit nichts. Zwecks größerer Benutzerfreundlichkeit habe ich sämtliche Beschreibungen in ausformulierter Form wiedergegeben und auf die Verwendung des Wiener Systems in der Büstenansprache verzichtet. Falls wie etwa bei vielen Minimi von der Vorderseite überhaupt keine Reste von Legende und Bild mehr sichtbar waren, habe ich auf eine Rekonstruktion verzichtet; wo also zu einer Münzseite keinerlei Beschreibung anzutreffen ist, war schier nichts mehr zu sehen. Es folgt die Datierung nach dem jeweils verwendeten Zitierwerk. Danach kommt das Zitat. In einer fakultativen weiteren Zeile habe ich einen Verweis auf eine frühere Publikation durch Karwiese gegeben, mich dabei allerdings nach langem Überlegen auf die Münzen, bei denen Karwiese Photos beigestellt hat beschränkt. In der vorletzten Zeile wird die Aufbewahrungsnummer im Museum Selçuk angegeben, in der letzten so detailliert wie möglich Fundort und -datum.

¹³ SCHINDEL, Kuretenstraße, 181-183 Tab. 8 f.

¹⁴ SCHINDEL, Kuretenstraße, 182 mit Tab. 8 f.

¹⁵ SCHINDEL, Kuretenstraße, 182 f. Tab. 10.

¹⁶ SCHINDEL, Kuretenstraße, 187-190.

¹⁷ SCHINDEL, Kuretenstraße, 187 Tab. 14.

¹⁸ SCHINDEL, Kuretenstraße, 190.

Griechen

Ephesus Ioniae

1. AE. 2,47 g. ? 14 mm. Korrodiert (Taf. 216, M 1)
Av.: Biene
Rv.: Hirsch l., Kopf r., Leg. unlesbar
Dat.: 387–280 v. Chr.
Zit.: SNG Cop 5, 247–253
AO: EM, Fn H 2/04/28
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 461
2. AE. 2,57 g. 12 h. 14 mm. (Taf. 216, M 2)
Av.: Biene
Rv.: Hirsch l. Kopf r., Leg. unlesbar
Dat.: 387–280 v. Chr.
Zit.: SNG Cop 5, 247–253
AO: EM, Fn H2/K13.14.15/88
FO/FJ: 31a, F5/6, Ki 13.14.15/88
3. AE. 5,46 g. 12 h. 18 mm. (Taf. 216, M 3)
Av.: Drapierte Büste d. Artemis m. Stephane r.
Rv.: Hirschprotome r., Kopf l., Leg. unlesbar
Dat.: 258–202 v. Chr.
Zit.: SNG Cop 5, 281–282
AO: EM, Fn H 2/04/15
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 411
4. AE. 3,31 g. 12 h. 19 mm. (Taf. 216, M 4)
Av.: Biene
Rv.: Hirsch r., dahinter Palme, Leg. unlesbar
Dat.: 202–133 v. Chr.
Zit.: SNG Cop 5, 283–298
AO: EM, Fn 36/83
FO/FJ: 31b / NW-Ecke, etwas über Mosaik, 31.5.1983
5. AE. 3,92 g. 12 h. 18 mm. (Taf. 216, M 5)
Av.: Biene in Lorbeerkranz
Rv.: Hirsch r., dahinter Palme, Leg. unlesbar
Dat.: 202–133 v. Chr.
Zit.: SNG Cop 5, 299–303
AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/12
FO/FJ: 32b, Schnitt 2/05; auf dem Bodenniveau des Mörtelstriches SE 210/05 (=203/05), 1,5 m von Nordwand, 0,20 m von Ostwand; abs. Niv. 23,90; 20.05.2005
6. AE. 2,72 g. 18 h. 12 mm. (Taf. 216, M 6)
Av.: Biene
Rv.: Hirsch r., dahinter Palme, Leg. unlesbar
Dat.: 202–133 v. Chr.
Zit.: SNG Cop 5, 299–303
AO: EM, Fn 20/54/88
FO/FJ: 31a / F 6/6, 19.7.1988
7. AE. 8,03 g. 12 h. 24 mm. Korrodiert (Taf. 216, M 7)
Av.: Drapierte Büste der Artemis m. Stephane r., dahinter Bogen und Köcher
Rv.: Hirschprotome r., Kopf l., l. Fackel,]Φ[
Dat.: 48–27 v. Chr.
Zit.: SNG Cop 5, 338–341
AO: EM, Fn 568/82
FO/FJ: WE 6/7 / zwischen Z-Bruchmauer und Trennwand der WE 6/7 Schicht C, vgl. Bl. 8/82, 2.9.1982

Teus

8. AE. 1,42 g. 9 h. 13 mm. (Taf. 216, M 8)
Av.: Sphinx l.
Rv.: Kantharos, Leg. unlesbar

Dat.: 84–30 v. Chr.

Zit.: SNG Aul 1, 2280

AO: EM, Fn 57/60/78

FO/FJ: 31a / S-Wand beim Brunnenbecken aus dem Brandschutt, 20.9.1978

Königreich der Seleukiden, Antiochus III. (223–187 v. Chr.)

Sardes

9. AE. 1,81 g. 6 h. 13 mm. (Taf. 216, M 9)
Av.: Kopf od. Büste r., Details unklar
Rv.: Elefant l., Leg. unlesbar
Dat.: 223–203 v. Chr.
Zit.: Houghton – Lorber, Seleucid, 977–982
AO: EM, Fn 54/53/80
FO/FJ: 36d / aus dem Schutt (Zerstörung?)

Rom/Provinzialprägungen

Augustus (27 v. Chr. –14)

Ephesus

10. AE. 5,80 g. 12 h. 22 mm. (Taf. 216, M 10)
Av.: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz r. und drapierte Büste der Livia r., gestaffelt
Rv.: Hirsch r., darüber Köcher, ΓPRAMMAT/APICTIW–N/E–ΦE/]–ESB–WN
Dat.: 27 v. Chr.–14
Zit.: MvE 5, A+L 36: 10/19 (Aristion u. Presbon)
AO: EM, Fn 226/24/83
FO/FJ: 31cN / lehmiger Erdsand unter K-Platten (s.a.K16/83), 3.6.1983
11. AE. 6,90 g. 12 h. 22 mm. (Taf. 216, M 11)
Av.: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz r. und drapierte Büste der Livia r., gestaffelt
Rv.: Hirsch r., darüber Köcher, ΓPAMMAT/APICTIW–N/E–ΦE/?
Dat.: 27 v. Chr.–14
Zit.: MvE 5, A+L 31ff.
AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/13
FO/FJ: 32b, Schnitt 2/05; in der Kalkgrube SE 209/05, 0,50 m vor Westwand, 0,80 m vor Südwand, Niv. 22,95 abs.; 23.05.2005
12. AE. 5,65 g. 12 h. 21 mm. (Taf. 216, M 12)
Av.: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz r. und drapierte Büste der Livia r., gestaffelt
Rv.: Hirsch r., darüber Köcher,]EΦ–E
Dat.: 27 v. Chr.–14
Zit.: MvE 5, A+L 31ff.
AO: EM, Fn 225/24/83
FO/FJ: Tab. I / UG aus dem Putz der 1.S-Mauer (“Trennmauer”), 2.6.1983

Tiberius (14–37)

Ephesus

13. AE. 4,30 g. 12 h. 17 mm. (Taf. 216, M 13)
Av.: Kopf m. Lorbeerkranz r., Leg. unlesbar
Rv.: Artemis Ephesia frontal, Leg. unlesbar
Dat.: 14–37
Zit.: MvE 5, T 58: 1/3
AO: EM, Fn 77/53/80
FO/FJ: 36d / am Boden, 18.9.1980

Claudius I. (41–54)

Ephesus

14. AE. 4,48 g. 1 h. 18 mm. (Taf. 216, M 14)
Av.: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz r. und drapierte Büste der Livia r., gestaffelt

Rv.: Hirsch r., Leg. unlesbar
 Dat.: 27–14
 Zit.: MvE 5, C+A II. 68ff.
 AO: EM, Fn 227/24/83
 FO/FJ: 31cN / lehmiger Erdsand unter K-Platten (s.a.K16/83), 3.6.1983

Traianus (98–117)*Ephesus*

15. AE. 4,15 g. 6 h. 21 mm. (Taf. 216, M 15)
 Av.: Kopf m. Lorbeerkrantz r., Leg. unlesbar
 Rv.: Artemis Ephesia frontal, Leg. unlesbar
 Dat.: 98–117
 Zit.: MvE 5, Tr 140
 AO: EM, Fn 239/24/83
 FO/FJ: 36c-d / am Boden des Durchgangs zw. den Räumen, 14.6.1983

16. AE. 4,51 g. 6 h. 21 mm. (Taf. 216, M 16)
 Av.: Kopf m. Lorbeerkrantz r., Leg. unlesbar
 Rv.: Hirsch r., ΕΦΕCΙWΝ
 Dat.: 98–117
 Zit.: MvE 5, Tr 144
 AO: EM, Fn 218/24/83
 FO/FJ: 31b / auf Mosaik, an SO-Ecke Aedicula, 31.5.1983

Hadrianus (117–138)*Ephesus*

17. AE. 4,56 g. 1 h. 22 mm. (Taf. 216, M 17)
 Av.: Kopf m. Lorbeerkrantz r., Leg. unlesbar
 Rv.: Viersäuliger Tempel, darin Kultstatue der Diana Ephesia, ΕΦΕCΙWΝ
 Zit.: MvE 5, H 161
 AO: EM, Fn 13/88
 FO/FJ: 31a / N-S Ziegelkanal unter N-Stylobat, 20.7.1988

Antoninus I. Pius (als Augustus, 138–161)*Ephesus*

18. AE. 19,05 g. 5 h. 36 mm. Korrodiert (Taf. 216, M 18)
 Av.: Kopf m. Lorbeerkrantz r., Ägis m. 2 emporgerecten Schlangen, Leg. unlesbar
 Rv.: Achtsäuliger Tempel, darin Kultstatue der Diana Ephesia,]/ ΕΦΕCΙWΝ
 Dat.: 138–161
 Zit.: MvE 5, AP 210
 AO: EM, Fn 13/88
 FO/FJ: 31a / N-S Ziegelkanal unter N-Stylobat, 20.7.1988

Antoninus II. (Marcus Aurelius, als Augustus 161–180)*Ephesus*

19. AE. 2,42 g. 6 h. 19 mm. (Taf. 216, M 19)
 Av.: Kopf m. Lorbeerkrantz r., ANTWNEI–NOC KAIC
 Rv.: Hirsch r., ΕΦΕCΙWΝ
 Dat.: 161–180
 Zit.: MvE 5, MA 306: 13/18
 AO: EM, Fn 21/54/88
 FO/FJ: 31a / F 12/6, -2.3 m aus Kanalverbindung, 22.7.1988

Antoninus IV. (Elagabal, 218–222)*Ephesus*

20. AE. 3,23 g. 6 h. 21 mm. (Taf. 216, M 20)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r.,]–TWNEINOC CEB
 Rv.: Galeere r., ΕΦΕCΙWΝ/Δ/N/EOKOPWN
 Dat.: 218–222
 Zit.: MvE 5, Elag 673: 45/83
 AO: EM, Fn 84/57/79
 FO/FJ: 31b/c / im Schutt

21. AE. 6,02 g. 6 h. 23 mm. (Taf. 216, M 21)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r., AYT K M AYPANTWNEINOC
 Rv.: Tyche steht l., hält Statuette der Artemis Ephesia und Cornucopiae, ΕΦΕCΙWΝ – Δ – NEOKOPWN
 Dat.: 222–235
 Zit.: MvE 5, Elag 688: 8/119
 AO: EM, Fn 22/53/80
 FO/FJ: 36 / Schutt, 25.8.1980

Severus Alexander (als Augustus, 222–235)*Ephesus*

22. AE. 5,15 g. 6 h. 22 mm. (Taf. 216, M 22)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r., AYT K M AYP CEOY – AΛEΞANΔPOC
 Rv.: Athena r., hält Fackel und Schild sowie Speer, AΘHNA AP[
 Zit.: MvE 5, AS 764
 Dat.: 222–235
 AO: EM, Fn 235/24/83
 FO/FJ: 38d-42 / aus grünem Lehm bei spätem Mauerrest über MOK, 13.6.1983

23. AE. 3,59 g. 6 h. 22 mm. (Taf. 216, M 23)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r., AYT K M AYP CEOY – AΛEΞANΔPOC
 Dat.: 222–235
 Zit.: MvE 5, AS 771: 24/59
 AO: EM, Fn 19/54/88
 FO/FJ: 31a / F 10/6, 1.7.1988

Philippus II. (als Caesar, 244–27)*Magnesia ad Maeandrum*

24. AE. 4,47 g. 6 h. 22 mm. Schrötlingriss (Taf. 216, M 24)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r., K M IOYΛ ΦIΛIΠΠIOC
 Rv.: Adler frontal, Kopf l., im Schnabel Kranz, MA–ΓNECΙWΝ
 Dat.: 244–249
 Zit.: SNG Cop 5, 900 Vf. (Rv-Typ nur ein Adler)
 AO: EM, Fn M4-6/76 (sic! Nur 1 Münze!)
 FO/FJ: 31 / nördl. von 7, im Schutt, 7.9.1976; und in 8, 9.9.1976

Philippus II. (als Augustus, 247–249)*Temnus*

25. AE. 17,14 g. 6 h. 34 mm. (Taf. 217, M 25)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r., AY•K•M•IOY•ΦIΛIΠΠIOC
 Rv.: Herkules steht l., hält Keule und Löwenfell, EIΠ•C•AUP•CTPATONEIKIANOY•Z•B/THMNEI–TWN
 Dat.: 247–249
 Zit.: SNG Cop 4, 282 Vf. (Prägeherr; Rv-Leg.; Nominale)
 Lit.: KARWIESE 1980, Taf. 12, Abb. 3
 AO: EM, Fn 39/60/78
 FO/FJ: 31a / S-Umgang, mittlerer Schutt (Brandschutt), 10.8.1978

Valerianus I. (253–260)*Tralles*

26. AE. 16,28 g. 6 h. 38 mm. Schrötlingriss, korrodiert (Taf. 217, M 26)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone r., AYT K ΠO ΛIKINIOC BAAEPIANOC
 Rv.: Sol steht l., r. Hand erhoben, hält Globus, //EIII(ligiert) Γ MAY[] C ΛEYKONETPEITHC/TPAA–ΛIANWN
 Dat.: 253–260
 Zit.: IMHOOF-BLUMER, Monnaies, 46
 Lit.: KARWIESE 1980, Taf. 12, Abb. 3
 AO: EM, Fn 45/60/78
 FO/FJ: 31, August 1978

Gallienus (253–268)

Ephesus

27. AE. 8,49 g. 6 h. 26 mm. (Taf. 217, M 27)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkranz l. hält Speer und Schild, ΑΥΤ Κ ΠΟ ΛΙΚ Γ–ΑΛΛΙΗΝΟC
 Rv.: Artemis r., hält Bogen, vor ihr Hund, ΕΦΕCΙΩΝ Δ – ΝΕΟ-ΚΟΡΩΝ
 Dat.: 253–268
 Zit.: MvE 5, Gall 1092: 12/38
 AO: EM, Fn 3/53/80
 FO/FJ: 31a / nord 1 m über Mosaik, 19.8.1980

Autonome Prägung

Temnus

28. AE. 2,22 g. 7 h. 14 mm. (Taf. 217, M 28)
 Av.: Gepanzerte Büste der Athena mit Ägis und Helm r.
 Rv.: Aphrodite l., hält Apfel und Gewandzipfel, ΘΗΜΝ–ΕΙΤΩΝ
 Zit.: SNG Cop 4, 274 Vf. (Stil; Av-Typ; Rv-Bild)
 AO: EM, Fn 222/24/83
 FO/FJ: Tab. I / UG aus dem Putz der 1.S-Mauer (“Trennmauer”), 2.6.1983

Unbestimmbar

Münzstätte unbestimmbar

29. AE. 17,42 g. 6 h. 34 mm. Korrodiert
 Av.: Kopf od. Büste m. Lorbeerkranz r., Details unklar
 AO: EM, Fn 605/82
 FO/FJ: 36a, 8.9.1982
30. AE. 11 g. 6 h. 30 mm.
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkranz r.
 AO: EM, Fn 64/53/80
 FO/FJ: 36d / Schutt, 15.9.1980
31. AE. 10,40 g. 7 h. 32 mm.
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkranz r., Leg. unlesbar
 AO: EM, Fn 37/60/78
 FO/FJ: 31a / im Schutt, 9.8.1978
32. AE. 4,53 g. 9 h. 18 mm.
 Av.: Kopf od. Büste m. Lorbeerkranz r., Leg. unlesbar
 Rv.: stehende Figur r.,]ΑΝ?]
 AO: EM, Fn 8/83
 FO/FJ: 31aN / im W-Profil 1.65 m über Mosaik (=31b), 26.5.1983
33. AE. 3,93 g. 6 h. 23 mm.
 AO: EM, Fn 79/57/79
 FO/FJ: 31a, Ende August / Anfang Sept. 1979
34. AE. 3,87 g. 6 h. 20 mm.
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkranz r.
 AO: EM, Fn 218/38/81
 FO/FJ: Tab. IVN / Schutt (Anz Wien 119. Jahrgang = Raum 42), 11.8.1981
35. AE. 3,44 g. ? 18 mm. Korrodiert
 Av.: Kopf od. Büste m. Lorbeerkranz r.
 Dat.: 27–276
 AO: EM, Fn 2/88
 FO/FJ: STG 1, F 13/6, -0.5 m ab STG-Niv., 27.6.1988
36. AE. 3,37 g. 12 h. 19 mm. Korrodiert, Randausbruch (Taf. 217, M 36)
 Av.: Kopf r., Details unklar
 Rv.: Kopf r., Details unklar
 AO: EM, Fn 4/88
 FO/FJ: STG 1, F 14/6, -1.4 m ab STG-Niv., 27.6.1988

Griechen oder Rom/Provinzialprägungen

Prägeherr unsicher

Münzstätte unbestimmbar

37. AE. 7,06 g. ? 26 mm. Korrodiert
 Av.: Kopf od. Büste r.
 AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/6
 FO/FJ: 31aO, Schnitt 1/05 im Nordeck von 31a Ost, SE 101/05; Niv.: 20,08; 9.5.2005
38. AE. 5,38 g. ? 23 mm. Korrodiert
 AO: EM, Fn 4/80
 FO/FJ: 31a / nördl. von Taberne über Fels, 19.8.1980 (im AnzWien 118. Jahrgang als FO 32 angegeben)
39. AE. 4,65 g. ? 18 mm. (Taf. 217, M 39)
 Av.: Kopf od. Büste r.
 AO: EM, Fn 51/83
 FO/FJ: 31cN / lehmiger Erdsand unter K-Platten (s.a.K16/83), 3.6.1983
40. AE. 4,52 g. ? 22 mm.
 AO: EM, Fn 51/83
 FO/FJ: 31cN / lehmiger Erdsand unter K-Platten (s.a.K16/83), 3.6.1983
41. AE. 3,40 g. ? 20 mm. halbiert
 AO: EM, Fn 51/83
 FO/FJ: 31cN / lehmiger Erdsand unter K-Platten (s.a.K16/83), 3.6.1983
42. AE. 3,22 g. ? 17 mm. (Taf. 217, M 42)
 Av.: drapierte Büste m. Lorbeerkranz r.
 AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/11
 FO/FJ: 32b, Schnitt 2/05; auf dem Bodenniveau des Mörtelstriches SE 210/05 (=203/05), 1,2 m von Nordwand, 0,25 m von Ostwand; abs. Niv. 23,90; 20.05.2005
43. AE. 2,67 g. ? 16 mm. Korrodiert
 AO: EM, Fn 6/88
 FO/FJ: 31a / F 8/6, -1.3 m, 1.7.1988
44. AE. 1,86 g. ? 13 mm. Korrodiert
 AO: EM, Fn M7/76
 FO/FJ: 8, 10.9.1976

Rom/Kaiserzeit

Antoninus I. Pius für Antoninus Pius und Antoninus II. (Marcus Aurelius) Caesar (139–161)

Roma

45. D. 2,54 g. 6 h. 18 mm. (Taf. 217, M 45)
 Av.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III, Kopf r.
 Rv.: AVRELIVS CAESAR AVG PII F COS, drapierte Büste r.
 Dat.: 140
 Zit.: RIC III, 415(b)
 AO: EM, Fn 214/24/83
 FO/FJ: Tab. I / Schutt, 31.5.1983

Antoninus III. (Caracalla) für Julia Domna (211–217)

Roma

46. D (ZF). 2,36 g. 8 h. 19 mm. (Taf. 217, M 46)
 Av.: IVLIA PIA – FELIX AVG, drapierte Büste r.
 Rv.: DIANA LVCFERA, Diana l., hält in beiden Händen Fackel
 Dat.: 211–217

Zit.: RIC IV/1, 373A
 AO: EM, Fn 17/54/88
 FO/FJ: 31a / Sond. 1/88, -0.25 OK opus signinum O-Kanal Nymphaeum, beim Bleirohr; 23.6.1988

Gordianus III. (238–244)

Roma

47. Ant. 4,98 g. 6 h. 22 mm. (Taf. 217, M 47)
 Av.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Strahlenkrone r.
 Rv.: LAETITIA AVG N, Laetitia steht l., hält Kranz und Anker
 Dat.: 241–243
 Zit.: RIC IV/3, 86
 Lit.: KARWIESE 1980, Taf. 12, Abb. 7
 AO: EM, Fn 43/60/78
 FO/FJ: 31, August 1978

Philippus I. (Philippus Arabs, 244–249)

Roma

48. Ant (ZF). 2,59 g. 12 h. 22 mm. (Taf. 217, M 48)
 Av.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Strahlenkrone r.
 Rv.: AEQVITAS AVGG, Aequitas steht l., hält Waage und Conucopiae
 Dat.: 244–247
 Zit.: RIC IV/3, 27 (b)
 AO: EM, Fn 89/57/79
 FO/FJ: 31a / auf dem Boden des Peristylhofes beim eingebauten Nymphaeum, 28.9.1979
49. Ant (ZF). 2,94 g. 12 h. 23 mm. Korrodiert (Taf. 217, M 49)
 Av.: IMP M IVL PHILIPPVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Strahlenkrone r.
 Rv.: PAX AETERN, Pax steht l., hält Zweig und Zepter
 Dat.: 244–247
 Zit.: RIC IV/3, 40(b)
 AO: EM, Fn 13/88
 FO/FJ: 31a / N-S Ziegelkanal unter N-Stylobat, 20.7.1988

Gallienus (253–268)

Siscia

50. Ant. 3,22 g. 12 h. 20 mm. (Taf. 217, M 50)
 Av.: GALLIENVS AVG, Kopf m. Strahlenkrone r.
 Rv.: PAX AVG, Pax steht l., hält Ölweig und Zepter
 Dat.: 260–268
 Zit.: MIR 36, 1472 (5. Emission)
 AO: EM, Fn 54/60/78
 FO/FJ: 31a / zwischen Säule 5 und 6, 4.9.1979
51. Ant. 3,25 g. 7 h. 23 mm. Randausbruch (Taf. 217, M 51)
 Av.: GALLIENVS AVG, Kopf m. Strahlenkrone r.
 Rv.: PROVIDEN AVG, Providentia steht l., zeigt mit Stab auf Globus und hält Füllhorn
 Dat.: 260–268
 Zit.: MIR 36, 1502 (9. Emission)
 AO: EM, Fn 46/60/78
 FO/FJ: 31, August 1978

Constantinus I. (als Augustus, 306–337)

Nicomedia

52. Fol. 2,32 g. 6 h. 18 mm. (Taf. 217, M 52)
 Av.: CONSTANTI-NVS MAX AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Rosettendiadem r.
 Rv.: GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten, halten Lanze und Schild, in der Mitte zwei Feldzeichen, SMNS
 Dat.: 330–335
 Zit.: RIC VII, 188
 AO: EM, Fn 21/53/80
 FO/FJ: 36 / Schutt, 25.8.1980

Constantinopolis

53. Fol. 2,25 g. 11 h. 17 mm. (Taf. 217, M 53)
 Av.: CONSTANTI-NVS MAX AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Rosettendiadem r.
 Rv.: GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten, halten Lanze und Schild, in der Mitte zwei Feldzeichen, CONSB
 Dat.: 330–333
 Zit.: RIC VII, 59
 AO: EM, Fn 24/53/80
 FO/FJ: 36 / Schutt, 25.8.1980

Constantinus I. für Constantinus II. Caesar (317–337)

Constantinopolis

54. Fol. 1,48 g. 6 h. 16 mm. (Taf. 217, M 54)
 Av.: CONSTANTINVS IVN NOB C, gepanzerte Büste m. Lorbeerkrone r.
 Rv.: GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten, halten Lanze und Schild, in der Mitte ein Feldzeichen, CONSB
 Dat.: 335–337
 Zit.: RIC VII, 138
 AO: EM, Fn 25/53/80
 FO/FJ: 36 / Schutt, 25.8.1980

Constantinus I. für Constantius II. Caesar (324–337)

Antiochia

55. Fol. 2,40 g. 4 h. 18 mm. (Taf. 217, M 55)
 Av.: FL IVL CONSTANTIVS NOB C, gepanzerte Büste m. Lorbeerkrone r.
 Rv.: GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten, halten Lanze und Schild, in der Mitte zwei Feldzeichen, SMANZ
 Dat.: 330–335
 Zit.: RIC VII, 88
 AO: EM, Fn 23/53/80
 FO/FJ: 36 / Schutt, 25.8.1980

Constantinus II., Constantius II., Constans I. (als Augusti) für Urbs Roma (337–340)

Nicomedia

56. Fol. 1,56 g. 6 h. 16 mm. (Taf. 217, M 56)
 Av.: VRBS ROMA, gepanzerte Büste mit Helm l.
 Rv.: GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten, halten Lanze und Schild, in der Mitte ein Feldzeichen, SMNB
 Dat.: 335–337
 Zit.: RIC VIII, 16
 AO: EM, Fn 58/60/78
 FO/FJ: 31, September 1978

Constantinus II., Constantius II., Constans I. (als Augusti) für Divus Constantinus I. (337–340)

Heraclea

57. Fol. 0,99 g. 6 h. 14 mm. (Taf. 217, M 57)
 Av.: DV CONSTANTI-NVS PT AVGG, verschleierter Kopf r.
 Rv.: VN MR, Memoria frontal, Hände mit Gewandbausch verhüllt, SMHE
 Dat.: 347–348
 Zit.: RIC VIII, 44
 AO: EM, Fn 207/24/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / Putzen vor S-Wand, 0,9 m unter OK UG (angezeigt durch Balkenlöcher und Mauervorsprung) zw. den Steinen bzw. unter ihnen, 30.5.1983

Constantius II. (als Augustus, 337–361)

Münzstätte unbestimmbar

58. Cen. 2,22 g. 12 h. 18 mm. (Taf. 217, M 58)
 Av.: D N CONSTAN-TIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat l., ersticht Barbaren auf Pferd l., der r. Arm ausstreckt, ?

- Dat.: 351–361
 Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2295
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
59. Cen. 1,87 g. 12 h. 16 mm. (Taf. 217, M 59)
 Av.: D N CONSTANTIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat l., ersticht Barbaren auf Pferd l., der r. Arm ausstreckt, ?
 Dat.: 351–361
 Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2295
 AO: EM, Fn 7/83
 FO/FJ: 31a / oberster Schutt, 25.5.1983
60. Cen. 1,62 g. 4 h. 18 mm.
 Av.: D N CONSTAN-TIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat l., ersticht Barbaren auf Pferd l., der r. Arm ausstreckt, ?
 Dat.: 351–361
 Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2295
 AO: EM, Fn H 2/M36/81
 FO/FJ: 42 / Gewölbe Schutt, 21.8.1981
61. Cen. 1,59 g. 12 h. 17 mm.
 Av.: D N CONSTAN-TIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat l., ersticht Barbaren auf Pferd l., der r. Arm ausstreckt, ?
 Dat.: 351–361
 Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2295
 AO: EM, Fn M1-3/76
 FO/FJ: 31 / Abtragen des Schuttes vor 7, 25.8.1976; und nördl. von 7, 1. und 2.9.1976
62. Cen. 1,23 g. 9 h. 15 mm. Randausbruch (Taf. 217, M 62)
 Av.: D N CONSTAN-TIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat l., ersticht Barbaren auf Pferd l., der r. Arm ausstreckt, ?
 Dat.: 351–361
 Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2295
 AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/9
 FO/FJ: 31aO, Schnitt 1/05, aus Verfüllung Praefurnium zu Wasserbecken; SE 105/05; Niv. 18,20 m abs.; 11.5.2005
63. Cen. 2,04 g. 12 h. 16 mm.
 Av.: D N CONSTANTIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat l., ersticht Barbaren auf Pferd l., Details unklar, ?
 Dat.: 351–361
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
64. Cen. 1,74 g. 12 h. 16 mm. (Taf. 217, M 64)
 Av.: D N CONSTANTIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: SPES REI PVBLICE, Kaiser l., hält Globus und Speer, ?
 Dat.: 355–361
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2504 (Typ)
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
65. Cen. 1,50 g. 6 h. 15 mm
 Av.: D N CONSTAN-TIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: SPES REI PVBLICE, Kaiser l., hält Globus und Speer, ?
- Dat.: 355–361
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2504 (Typ)
 AO: EM, Fn 99/83
 FO/FJ: Tab. I / UG S am Boden beim Putzen, 14.6.1983
66. Cen. 1,29 g. 1 h. 16 mm. Randausbruch
 Av.: D N CONSTANTIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: SPES REI PVBLICE, Kaiser l., hält Globus und Speer, ?
 Dat.: 355–361
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2504 (Typ)
 AO: EM, Fn 31/83
 FO/FJ: Tab. I / Schutt, 31.5.1983
67. Cen. 1,15 g. 12 h. 15 mm. Randausbruch
 Av.: D N CONSTANTIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: SPES REI PVBLICE, Kaiser l., hält Globus und Speer, ?
 Dat.: 355–361
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2504 (Typ)
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
68. Cen. 1,08 g. 12 h. 12 mm.
 Av.: D N CONSTANTIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: SPES REI PVBLICE, Kaiser l., hält Globus und Speer, ?
 Dat.: 355–361
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2504 (Typ)
 AO: EM, Fn 65/83
 FO/FJ: Tab. I/1 S auf Treppenende, 7.5.1983
- Constantius II. für Constantius Gallus Caesar (351–354)**
Constantinopolis
69. Mai. 3,23 . 6 h. 21 mm. Randausbruch (Taf. 217, M 69)
 Av.: D N FL CL CONSTANTIVS IVN NOB CAES, gepanzerte und drapierte Büste r.
 Rv.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat l., ersticht Barbaren auf Pferd l., der Arme um Hals des Pferdes legt, •S•*//?
 Dat.: 351–354
 Zit.: RIC VIII, 117
 AO: EM, Fn 56/60/78
 FO/FJ: 31a / S-Wand beim Brunnenbecken aus dem Brandschutt, 20.9.1978
- Constantius II. für Julianus III. (Julianus Apostata) Caesar (355–361)**
Münzstätte unbestimmbar
70. Cen. 1,43 g. 6 h. 15 mm.
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste r.
 Rv.: SPES REI PVBLICE, Kaiser l., hält Globus und Speer, ?
 Dat.: 355–361
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2504 (Typ)
 AO: EM, Fn M8/76
 FO/FJ: 8 / Schutt über Boden, 15.9.1976
- Valentinianus I. (364–375)**
Münzstätte unbestimmbar
71. Cen. 1,38 g. 12 h. 19 mm. Randausbruch (Taf. 217, M 71)
 Av.: D N VALENTINI-ANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: SECVRITA S REI PVBLICAE, Victoria l., halt Kranz und Palmzweig, ?
 Dat.: 364–375
 Zit.: LRBC Taf. 3, Abb. 527 (Typ)
 AO: EM, Fn H 2/04/14
 FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 409

Valens (384–378)*Münzstätte unbestimmbar*

72. Cen. 1,60 g. 12 h. 14 mm.
 Av.: D N VALEN-S P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r.
 Rv.: SECVRITA S REI PVBLICAE, Victoria l., hält Kranz und Palmzweig, ?
 Dat.: 364–378
 Zit.: LRBC Taf. 3, Abb. 106 (Typ)
 AO: EM, Fn 36/60/78
 FO/FJ: 31a / im Schutt, 9.8.1978

Gratianus (367–388)*Münzstätte unbestimmbar*

73. Cen. 2,26 g. 6 h. 16 mm. (Taf. 217, M 73)
 Av.: D N GRATI-ANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Perldiadem r.
 Rv.: CONCOR-DIA AVGGG, Constantinopolis thront frontal, hält Zepter und Globus, ?
 Dat.: 378–383
 Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2126 (Typ)
 AO: EM, Fn 40/60/78
 FO/FJ: 31a / S-Umgang, mittlerer Schutt (Brandschutt), 10.8.1978

Valentinianus II. (375–392)*Cyzicus*

74. ½Cen. 0,39 g. 12 h. 12 mm.
 Av.: D N VALENTINI-ANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: VOT X MVLX XX in Lorbeerkrantz, SMK[
 Dat.: 378–383
 Zit.: RIC IX, 21(b)
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

75. ½Cen. 0,63 g. 6 h. 12 mm. Fragmentiert (Taf. 217, M 75)
 Av.: D N VALENTINIANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r.
 Rv.: SALVS REI PVBLICAE, Victoria l., schleift Gefangenen, hält Palmzweig,]//SMK[
 Dat.: 388–392
 Zit.: RIC IX, 26(a)
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Theodosius I. (379–395)*Roma*

76. Cen. 1,60 g. 6 h. 16 mm. (Taf. 217, M 76)
 Av.: DN THEODO-SIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: CONCORDIA AVGGG, Roma thront frontal, hält Globus und Zepter, °//SMRB'
 Dat.: 378–383
 Zit.: RIC IX, 46(c)
 AO: EM, Fn 81/57/79
 FO/FJ: 31a, Anfang Sept. 1979

Honorius (393–423, östlich)*Cyzicus*

77. Cen. 2,28 g. 12 h. 16 mm. (Taf. 218, M 77)
 Av.: D N HONORIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: GLORIA ROMANORVM, Kaiser zu Pferd r., r. Hand erhoben, SMKB
 Dat.: 392–395
 Zit.: RIC IX, 29(c)
 AO: EM, Fn 213/24/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Antiochia

78. Cen. 1,63 g. 12 h. 15 mm. (Taf. 218, M 78)
 Av.: D N HONORIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: GLORIA ROMANORVM, Kaiser zu Pferd r., r. Hand erhoben, ANTI
 Dat.: 392–395
 Zit.: RIC IX, 69(e)
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Valentinianus II. (375–392), Theodosius I. (379–395), Arcadius (383–408) oder Honorius (393–423)*Münzstätte unbestimmbar*

79. ½Cen. 0,71 g. ? 12 mm.
 Rv.: SALVS REI PVBLICAE, Victoria l., schleift Gefangenen, hält Palmzweig, ?/?
 Dat.: 388–395
 Zit.: LRBC Taf. 3, Abb. 1105 (Typ)
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Arcadius (383–408)*Münzstätte unbestimmbar*

80. Cen. 1,99 g. 1 h. 17 mm. (Taf. 218, M 80)
 Av.: D N ARCADIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: VIRTVS EXERCITI, Kaiser frontal, hält Lanze und Schild, r. von ihm Victoria, bekränzt ihn und hält Palmzweig, ?
 Dat.: 395–401
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2580 (Typ)
 AO: EM, Fn M1–3/76
 FO/FJ: 31 / Abtragen des Schuttes vor 7, 25.8.1976; und nördl. von 7, 1. und 2.9.1976

Valentinianus II. (375–392), Theodosius I. (379–395) oder Arcadius (383–408)*Münzstätte unbestimmbar*

81. Cen. 0,84 g. ? 15 mm. fragmentiert
 Rv.: VIRTVS EXERCITI, Kaiser frontal, hält Lanze und Schild, r. von ihm Victoria, bekränzt ihn und hält Palmzweig, ?
 Dat.: 395–401
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2580 (Typ)
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Imitation zu Arcadius (383–408), Honorius (393–423) oder Theodosius II. (404–450)*Münzstätte unbestimmbar*

82. Cen. 0,77 g. 9 h. 13 mm. Halbiert (Taf. 218, M 82)
 Av.: Leg. unlesbar, Büste r., Details unklar
 Rv.: VIRTVS EXERCITI, Kaiser frontal, hält Lanze und Schild, r. von ihm Victoria, bekränzt ihn und hält Palmzweig, ?
 Dat.: 395–401
 Zit.: LRBC Taf. 4, Abb. 2580 (Typ)
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Arcadius (383–408), Honorius (393–423) oder Theodosius II. (404–450)*Constantinopolis*

83. ½Cen. 1,10 g. 11 h. 11 mm.
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: CONCORDIA AVGGG, Kreuz, ?
 Dat.: 404–406
 Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2920 (Typ)
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Münzstätte unbestimmbar

84. ½Cen. 0,50 g. 12 h. 11 mm.
Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkrantz r.
Rv.: CONCORDIA AVGGG, Kreuz, ?
Dat.: 404–406
Zit.: LRBC Taf. 2, Abb. 2920 (Typ)
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

85. Cen. 1,08 g. 6 h. 12 mm. (Taf. 218, M 85)
Av.: Leg. unklar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.: GLORIA ROMANORVM, drei Kaiser frontal, die beiden äußeren halten Lanze und Schild, der mittlere Lanze, Details unklar, ?
Dat.: 406–408
Zit.: LRBC Taf. 3, Abb. 2214 (Typ)
AO: EM, Fn 37/60/78
FO/FJ: 31a / im Schutt, 9.8.1978

Theodosius II. (404–450)

Antiochia

86. Cen. 0,69 g. 6 h. 11 mm. Halbiert (Taf. 218, M 86)
Av.: D N THEODO-SIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Perldiadem r.
Rv.: GLORIA ROMANORVM, zwei Kaiser frontal, halten Lanze und Schild, ANTI
Dat.: 408–423
Zit.: RIC X, 416
AO: EM, Fn 56/83
FO/FJ: Tab. I / S, Putzen der Treppe, in SO-Ecke auf OK, 6.6.1983

Honorius (393–423) oder Theodosius II. (404–450)

Münzstätte unbestimmbar

87. Cen. 0,56 g. 6 h. 11 mm.
Av.: Büste r., Details unklar
Rv.: GLORIA ROMANORVM, zwei Kaiser frontal, halten Lanze und Schild, ?
Dat.: 408–423
Zit.: LRBC Taf. 3, Abb. 1876 (Typ)
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Theodosius II. (404–450) oder Valentinianus III. (425–455)

Münzstätte unbestimmbar

88. ½Cen. 1,01 g. 12 h. 10 mm.
Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.: Kreuz in Lorbeerkrantz, ?
Dat.: 425–435
AO: EM, Fn 34/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

89. ½Cen. 0,92 g. ? 10 mm. (Taf. 218, M 89)
Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.: Kreuz in Lorbeerkrantz, ?
Dat.: 425–435
AO: EM, Fn 17/83
FO/FJ: Tab. I/1 / in SW-Ecke, -1.3 m unter OK UG, 1983

90. ½Cen. 0,68 g. ? 10 mm.
Av.: Büste r., Details unklar
Rv.: Kreuz, Details unklar
Dat.: 425–435
AO: EM, Fn 56/83
FO/FJ: Tab. I / S, Putzen der Treppe, in SO-Ecke auf OK, 6.6.1983

Arcadius (383–408), Theodosius II. (404–450) oder Valentinianus III. (425–455)

Münzstätte unbestimmbar

91. ½Cen. 0,61 g. 6 h. 9 mm.
Rv.: Kreuz in Lorbeerkrantz, ?
Dat.: 425–435
AO: EM, Fn 34/83
FO/FJ: Tab. I / S, Putzen der Treppe, in SO-Ecke auf OK, 6.6.1983

Honorius (393–423), Johannes (423–425) oder Valentinianus III. (425–455)

Münzstätte unbestimmbar

92. ½Cen. 0,53 g. 12 h. 13 mm. Randausbruch
Av.:]P F AVG, Büste r., Details unklar
Rv.: Leg. unlesbar, Victoria l., hält Krantz und Palmzweig, ?
Dat.: 420–455
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Valentinianus III. (425–455)

Roma

93. ½Cen. 1,41 g. 6 h. 11 mm. (Taf. 218, M 93)
Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.:]-CI, Lagertor mit 2 Türmen, dazwischen Stern, ?
Dat.: 440–455
Zit.: RIC X, 2162
AO: EM, Fn 209/24/83
FO/FJ: Tab. I/1 / Schutt, 30.5.1983

Marcianus (450–457)

Constantinopolis

94. ½Cen. 1,33 g. 12 h. 12 mm. Korrodiert (Taf. 218, M 94)
Av.: D N MARCIANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.: Marcian-Monogramm 2, ?
Dat.: 450–457
Zit.: RIC X, 545
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Leo I. (457–474)

Constantinopolis

95. ½Cen. 0,87 g. 6 h. 9 mm. (Taf. 218, M 95)
Av.: D N LEOP F AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.: Latein. Monogramm 1, ?
Dat.: 462–467
Zit.: RIC X, 683
AO: EM, Fn 56/83
FO/FJ: Tab. I / S, Putzen der Treppe, in SO-Ecke auf OK, 6.6.1983

Zeno (474–491)

Nicomedia

96. Min. 0,49 g. 3 h. 8 mm. Randausbruch
Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.: Zeno-Monogramm 1
Dat.: 476–491
Zit.: RIC X, 964
AO: EM, Fn 19/83
FO/FJ: Tab. I/1 / Schutt, 30.5.1983

97. Min. 0,44 g. 12 h. 8 mm. (Taf. 218, M 97)
Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
Rv.: Zeno-Monogramm 1
Dat.: 476–491
Zit.: RIC X, 964
AO: EM, Fn 34/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Anastasius I. (491–518)*Constantinopolis*

98. Min. 0,74 g. 6 h. 9 mm. (Taf. 218, M 98)
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: Anastasius-Monogramm 1
 Dat.: 491–518
 Zit.: MIBE 40
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
99. Min. 0,57 g. 7 h. 10 mm.
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: Anastasius-Monogramm 1
 Dat.: 491–518
 Zit.: MIBE 40
 AO: EM, Fn 17/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / in SW-Ecke, -1.3 m unter OK UG, 1983
100. Min. 0,55 g. 12 h. 9 mm.
 Av.:]NA[, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: Anastasius-Monogramm 1
 Dat.: 491–518
 Zit.: MIBE 40
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Nicomedia

101. Min. 0,35 g. 7 h. 7 mm. (Taf. 218, M 101)
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Anastasius-Monogramm 1
 Dat.: 491–518
 Zit.: MIBE 55a
 AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/10
 FO/FJ: 31aO, Schnitt 1/05; Südraum, 1 m südlich von nördlicher Praefurniumswange, 0.50 m vor Ostwand; SE 119/05; Niv. 18,50 abs.; 16.05.2005

Nicomedia (Stil von Cyzicus)

102. Min. 0,74 g. 6 h. 9 mm.
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: Anastasius-Monogramm 1
 Dat.: 491–518
 Zit.: MIBE 40 Vf. (Ms.)
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Münzstätte unbestimmbar

103. Min. 0,31 g. 12 h. 8 mm. Korrodiert
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Anastasius-Monogramm 1
 Dat.: 491–518
 Zit.: MIBE 40 (Typ)
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Justinus I. (518–527)*Constantinopolis*

104. 5 Num. 2,03 g. 6 h. 14 mm. (Taf. 218, M 104)
 Av.: D N IVSTI–NVS PP AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: Christogramm, B–E
 Dat.: 522–527
 Zit.: MIBE 32
 AO: EM, Fn 216/24/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Nicomedia

105. 20 Num. 6,50 g. 8 h. 26 mm. (Taf. 218, M 105)
 Av.: D N IVST–INVS PP AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: K, N/+/-?
 Dat.: 518–522
 Zit.: MIBE 42a
 AO: EM, Fn 26/53/80
 FO/FJ: 32c / über Felsgrund, 26.8.1980

Justinianus I. (527–565)*Constantinopolis*

106. 10 Num. 4,38 g. 6 h. 21 mm. (Taf. 218, M 106)
 Av.: D N IVSTINI–ANVS PP AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: I, A/N/NO–+X/UI//CON
 Dat.: 544–545
 Zit.: MIBE 99
 AO: EM, Fn 13/83
 FO/FJ: 31b / Schutt, 27.5.1983

Antiochia

107. 40 Num. 22,97 g. 5 h. 37 mm. (Taf. 218, M 107)
 Av.: D N IVSTINI–ANVS PP AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Helm u. Perldiadem frontal, hält Kreuzglobus und Schild, darauf Reiterkampf, i. F. r. Kreuz
 Rv.: M, A/N/N/O–+E-XG/*//THEUPO
 Dat.: 542–543 (RJ 16)
 Zit.: MIBE 144b
 AO: EM, Fn 44/60/78
 FO/FJ: 31, Schutt östlich von 8, 16.8.1978

Carthago

108. Num. 0,46 g. 6 h. 7 mm. (Taf. 218, M 108)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: A im Punktrand
 Dat.: 533–538
 Zit.: MIBE 192
 AO: EM, Fn 205/24/83
 FO/FJ: 31b / auf O-Kante der N-Mauer, 27.5.1983
109. Num. 0,42 g. 3 h. 8 mm. (Taf. 218, M 109)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: A im Punktrand
 Dat.: 533–538
 Zit.: MIBE 192
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
110. Num. 0,36 g. 3 h. 8 mm. (Taf. 218, M 110)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: A im Punktrand
 Dat.: 533–538
 Zit.: MIBE 193
 AO: EM, Fn 33/60/78
 FO/FJ: 31a / im Schutt, 9.8.1978
111. Num. 0,54 g. 3 h. 9 mm. (Taf. 218, M 111)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: Christogramm in doppeltem Perlkreis
 Dat.: 547–552
 Zit.: MIBE 206a
 AO: EM, Fn 217/24/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
112. Num. 0,44 g. 12 h. 8 mm. (Taf. 218, M 112)
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.

Rv.: Christogramm in doppeltem Perlkreis
 Dat.: 547–552
 Zit.: MIBE 206a
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Münzstätte unbestimmbar

113. 5 Num. 1,91 g. 6 h. 16 mm. (Taf. 218, M 113)
 Av.: D N IVSTINI–ANVS PP AVG, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 Rv.: E, Details unklar
 Dat.: 542–565
 Zit.: MIBE 103b (Typ)
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Theodosius II. (404–450) bis Justinianus I. (527–565)

Münzstätte unbestimmbar

114. ½Cen/Min. 0,67 g. ? 9 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Unklares Monogramm
 Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
115. ½Cen/Min. 0,65 g. ? 9 mm.
 Rv.: Unklares Monogramm
 Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
116. ½Cen/Min. 0,59 g. ? 8 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Unklares Monogramm
 Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 589–592/82
 FO/FJ: 36a / neben Marc Aurel im Schutt, 7.9.1982
117. ½Cen/Min. 0,52 g. ? 10 mm. Korrodiert
 Rv.: Unklares Monogramm
 Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 53/80
 FO/FJ: 36 / Schutt, 2.9.1980
118. ½Cen/Min. 0,47 g. ? 9 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Unklares Monogramm
 Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
119. ½Cen/Min. 0,41 g. 6 h. 8 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Unklares Monogramm
 Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
120. ½Cen/Min. 0,37 g. ? 8 mm. Korrodiert
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Unklares Monogramm
 Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
121. ½Cen/Min. 0,21 g. ? 8 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: Unklares Monogramm

Dat.: 445–565
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Justinus II. (565–578)

Constantinopolis

122. 5 Num. 2,00 g. 2 h. 15 mm. (Taf. 218, M 122)
 Av.: Justin- und Sophia-Monogramm
 Rv.: E, +
 Dat.: 565–578
 Zit.: MIBEC 45
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Thessalonicae

123. 5 Num. 1,50 g. 9 h. 14 mm. (Taf. 218, M 123)
 Av.: Justin- und Sophia-Monogramm
 Rv.: E, ⊖
 Dat.: 568–578
 Zit.: MIBEC 72
 AO: EM, Fn 86/57/79
 FO/FJ: 31a / auf dem Boden des später eingebauten Zimmers, 2,5 m über nördl. Peristylumgang, 27.9.1979

Mauricius Tiberius (582–602)

Antiochia

124. 40 Num. 11,22 g. 6 h. 28 mm. (Taf. 218, M 124)
 Av.: dN mAVPI–C RP AVT, Büste in trabea consularis frontal, hält mappa und Adlerzepter, Perldiadem mit Trifolium
 Rv.: M, A/N/N/O–+X/UIII//THEUP*
 Dat.: 599–600
 Zit.: MIBEC 96C
 AO: EM, Fn 227/38/81
 FO/FJ: 42 / unter Boden von IVa, 20.8.1981

Heraclius (610–641)

Constantinopolis

125. 40 Num. 11,24 g. 6 h. 35 mm. Überprägung auf Phocas, 40 Num, Ms. unbestimmbar, MIBEC 61 (Typ)
 Av.: Leg. unlesbar, Heraclius und Heraclius Constantinus frontal stehend, halten jeweils Kreuzglobus oder langes Kreuzzepter (Taf. 218, M 125)
 Rv.: M, I. A/N/N/O–?//CON
 Dat.: 613–615
 Zit.: MIB III, 159 od. 160
 AO: EM, Fn 71/53/80
 FO/FJ: 36b / Schutt, 17.9.1980

Anastasius I. (491–518) bis Heraclius (610–641)

Constantinopolis

126. 5 Num. 1,12 g. ? 13 mm. Korrodiert, fragmentiert
 Av.: Büste r., Details unklar
 Rv.: E, B
 Dat.: 512–641
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983

Vandalen

Thrasamund (496–523)

Carthago

127. Num. 0,52 g. 11 h. 9 mm. (Taf. 218, M 127)
 Av.:]RSM, gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkranz r.
 Rv.: Leg. unlesbar, Victoria l., hält Kranz und Palmzweig

XVI MÜNZEN

- Dat.: 496–523
 Zit.: MIB I, 16
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
128. Num. 0,29 g. 9 h. 8 mm.
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Lorbeerkranz r.
 Rv.: Leg. unlesbar, Victoria l., hält Kranz und Palmzweig
 Dat.: 496–523
 Zit.: MIB I, 16
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
- Antike/Unbestimmbar**
- Unbestimmbar**
Münzstätte unbestimmbar
129. Cen. 0,35 g. ?. 12 mm. fragmentiert
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
130. ½Cen. 0,78 g. ?. 11 mm. Randausbruch
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
131. ½Cen. 0,70 g. ?. 12 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
132. ½Cen. 0,64 g. ?. 8 mm.
 AO: EM, Fn 17/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / in SW-Ecke, -1.3 m unter OK UG, 1983
133. ½Cen. 0,50 g. ?. 11 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
134. ½Cen. 0,26 g. ?. 11 mm. Randausbruch
 Av.: Büste r., Details unklar
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
135. ½Cen. 0,22 g. 6 h. 10 mm. Randausbruch
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 AO: EM, Fn 19/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / Schutt, 30.5.1983
136. ½Cen/Cen. 0,98 g. 6 h. 11 mm.
 Av.: Kopf od. Büste r.
 AO: EM, Fn 13/79
 FO/FJ: 31a / im obersten Schutt, 27.8.1979
137. ½Cen/Cen. 0,87 g. ?. 12 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
138. ½Cen/Cen. 0,78 g. ?. 9 mm. (Taf. 218, M 138)
 AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/7
 FO/FJ: 31aO, Schnitt 1/05, beim Putzen 0,50 m von der Westwand auf der Trittstufe zum Wasserbecken; SE 102/05; Niv. 19,128; 10.5.2005
139. ½Cen/Cen. 0,67 g. ?. 11 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
- AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
140. ½Cen/Cen. 0,59 g. ?. 10 mm. Randausbruch
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
141. ½Cen/Cen. 0,57 g. 12 h. 9 mm. fragmentiert
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 AO: EM, Fn 19/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / Schutt, 30.5.1983
142. ½Cen/Cen. 0,13 g. ?. 10 mm. fragmentiert
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
143. ½Cen/Min. 1,24 g. ?. 9 mm.
 AO: EM, Fn 56/83
 FO/FJ: Tab. I / S, Putzen der Treppe, in SO-Ecke auf OK, 6.6.1983
144. ½Cen/Min. 0,94 g. ?. 10 mm. Korrodiert
 Av.: Leg. unlesbar, gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.
 AO: EM, Fn 19/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / Schutt, 30.5.1983
145. ½Cen/Min. 0,77 g. ?. 9 mm.
 AO: EM, Fn 589–592/82
 FO/FJ: 36a / neben Marc Aurel im Schutt, 7.9.1982
146. ½Cen/Min. 0,75 g. ?. 10 mm. Korrodiert
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
147. ½Cen/Min. 0,69 g. ?. 9 mm.
 AO: EM, Fn 589–592/82
 FO/FJ: 36a / neben Marc Aurel im Schutt, 7.9.1982
148. ½Cen/Min. 0,65 g. ?. 9 mm.
 AO: EM, Fn 35/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
149. ½Cen/Min. 0,58 g. ?. 8 mm.
 AO: EM, Fn 34/83
 FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
150. ½Cen/Min. 0,52 g. ?. 10 mm. Randausbruch
 AO: EM, Fn 52/80
 FO/FJ: Tab. III, Schutt
151. ½Cen/Min. 0,51 g. ?. 9 mm. Korrodiert
 Av.: Büste r., Details unklar
 AO: EM, Fn 56/83
 FO/FJ: Tab. I / S, Putzen der Treppe, in SO-Ecke auf OK, 6.6.1983
152. ½Cen/Min. 0,47 g. ?. 10 mm. fragmentiert
 AO: EM, Fn 16/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / Putzen vor S-Wand, 0,9 m unter OK UG (angezeigt durch Balkenlöcher und Mauervorsprung) zw. den Steinen bzw. unter ihnen, 30.5.1983
153. ½Cen/Min. 0,44 g. ?. 9 mm.
 Av.: Büste r., Details unklar
 AO: EM, Fn 16/83
 FO/FJ: Tab. I/1 / Putzen vor S-Wand, 0,9 m unter OK UG (angezeigt durch Balkenlöcher und Mauervorsprung) zw. den Steinen bzw. unter ihnen, 30.5.1983
154. ½Cen/Min. 0,34 g. ?. 7 mm.
 Av.: Gepanzerte und drapierte Büste m. Perldiadem r.

ARCHÄOLOGISCHER BEFUND UND FUNDE

- AO: EM, Fn 56/83
FO/FJ: Tab. I / S, Putzen der Treppe, in SO-Ecke auf OK, 6.6.1983
155. ½Cen/Min. 0,28 g. ? 10 mm.
AO: EM, Fn 34/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983
156. ½Cen/Min. 0,23 g. ? 8 mm. zerbrochen, korrodiert
AO: EM, Fn 589–592/82
FO/FJ: 36a / neben Marc Aurel im Schutt, 7.9.1982
157. ½Cen/Min. 0,21 g. ? 10 mm.
AO: EM, Fn 19/83
FO/FJ: Tab. I/1 / Schutt, 30.5.1983
158. ½Cen/Min. 0,13 g. ? 9 mm. Randausbruch (Taf. 218, M 158)
AO: EM, Fn H 2/05/WE 6/8
FO/FJ: 31aO, Schnitt 1/05, aus Verfüllung Praefurnium zu Wasserbecken, 10 cm vor westlicher Praefurniumswange; SE 105/05; Niv. 18,50 m abs.; 11.5.2005
159. Pb-Min. 0,77 g. ? 19 mm. (Taf. 218, M 159)
AO: EM, Fn 88/57/79
FO/FJ: 31a / auf dem Boden (Impluvium?), 27.9.1979
160. ? 10,41 g. 12 h. 29 mm. Korrodiert (Taf. 218, M 160)
AO: EM, Fn H 2/04/6
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 406
161. ? 9,29 g. ? 25 mm.
AO: EM, Fn 15/79
FO/FJ: 31a / an der S-Wand, 30.8.1979
162. ? 6,44 g. ? 19 mm.
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88
163. ? 6,43 g. ? 23 mm.
AO: EM, Fn 16/79
FO/FJ: 31a / aus dem Brandschutt im Impluvium – s.a. FN 35/79
164. ? 5,44 g. ? 17 mm. (Taf. 218, M 164)
Av.: Kopf od. Büste r.
AO: EM, Fn 85/57/79
FO/FJ: 31a / N-Seite Schutt, 27.9.1979
165. ? 5,21 g. ? 24 mm.
Av.: Kopf od. Büste r.
AO: EM, Fn 646/82
FO/FJ: 31aN / aus Mörtel-Z-Mauer, nördl. später Mauer mit Halbbogen, 14.9.1982
166. ? 5,00 g. ? 19 mm.
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88
167. ? 4,88 g. ? 23 mm.
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88
168. ? 4,86 g. ? 19 mm.
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88
169. ? 4,72 g. ? 22 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 3/88
FO/FJ: STG 1, F 14/6, -0.8 m ab STG-Niv., 27.6.1988
170. ? 4,69 g. ? 20 mm. (Taf. 218, M 170)
Av.: Büste r., Details unklar
AO: EM, Fn 87/57/79
FO/FJ: 31a / im Brandschutt (?), 27.9.1979
171. ? 4,51 g. ? 22 mm.
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88
172. ? 4,11 g. ? 17 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 9/88
FO/FJ: 31a / F 9/6, -2.25 m, 11.7.1988
173. ? 4,07 g. ? 19 mm.
AO: EM, Fn M24–75
FO/FJ: 8 / im Schutt nahe der O-Wange, 8.9.1975
174. ? 3,82 g. ? 21 mm. Korrodiert, zerbrochen
AO: EM, Fn H 2/04/22
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 436
175. ? 3,69 g. ? 17 mm. (Taf. 218, M 175)
Av.: Kopf od. Büste r.
AO: EM, Fn 50/83
FO/FJ: 31cN / lehmiger Erdsand unter K-Platten (s.a.K14/83), 3.6.1983
176. ? 3,45 g. ? 22 mm.
AO: EM, Fn M24–75
FO/FJ: 8 / im Schutt nahe der O-Wange, 8.9.1975
177. ? 3,43 g. ? 22 mm. fragmentiert
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88
178. ? 3,31 g. ? 18 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 504/82
FO/FJ: WE 6/7 / im Zwischenraum zur Trennmauer der WE 6/7, Niv. 2, 27.8.1982
179. ? 3,26 g. ? 21 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn H 2/04/20
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 436
180. ? 3,18 g. ? 17 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 15/88
FO/FJ: 31a / N-S Ziegelkanal unter N-Stylobat, 20.7.1988
181. ? 3,00 g. ? 17 mm.
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88
182. ? 2,97 g. ? 20 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 565/82
FO/FJ: WE 6/7 / zwischen Z-Bruchmauer und Trennwand der WE 6/7 Schicht C, vgl. Bl. 8/82, 2.9.1982
183. ? 2,95 g. ? 16 mm.
AO: EM, Fn H2/K13.14.15/88
FO/FJ: 31a, F5/6, Ki 13.14.15/88
184. ? 2,87 g. ? 15 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn M1–3/76

XVI MÜNZEN

- | | |
|--|---|
| <p>FO/FJ: 31 / Abtragen des Schuttes vor 7, 25.8.1976; und nördl. von 7, 1. und 2.9.1976</p> <p>185. ? 2,81 g. ? 20 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn H 2/04/21
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 436</p> <p>186. ? 2,69 g. ? 17 mm.
AO: EM, Fn H2/31a, Fn 5/88
FO/FJ: 31a / F 7/6, 80 cm von Mauerachse nach N, ca. 1,10 m unter Bodenniveau, 5.7.1988, Fn 5/88, K 23/88</p> <p>187. ? 2,26 g. ? 16 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 8/88
FO/FJ: 31a / F 5/6, -0.7 m, 30.6.1988</p> <p>188. ? 1,74 g. ? 12 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 34/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>189. ? 1,49 g. ? 19 mm. Korrodiert, zersplittert
AO: EM, Fn 54/80
FO/FJ: 36 / über Boden im Brandschutt, 2. 9.1980</p> <p>190. ? 1,41 g. ? 11 mm. Randausbruch
Av.: Kopf od. Büste r.
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>191. ? 1,11 g. ? 12 mm. Korrodiert, Randausbruch
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>192. ? 0,94 g. ? 13 mm. Korrodiert, Fragment
AO: EM, Fn H 2/04/13
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 409</p> <p>193. ? 0,87 g. ? 11 mm.
AO: EM, Fn M24-75
FO/FJ: 8 / im Schutt nahe der O-Wange, 8.9.1975</p> <p>194. ? 0,62 g. ? 10 mm. Korrodiert, fragmentiert
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>195. ? 0,59 g. ? 14 mm. Randausbruch
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>196. ? 0,59 g. ? 11 mm. fragmentiert
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>197. ? 0,48 g. 6 h. 9 mm.
Av.: Büste r., Details unklar
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>198. ? 0,36 g. ? 12 mm. zerbrochen
AO: EM, Fn 51/80
FO/FJ: Tab. III/Brandschutt, Profil 14/80</p> <p>199. ? 0,32 g. ? 10 mm. Korrodiert, fragmentiert
AO: EM, Fn 34/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>200. ? 0,26 g. ? 11 mm. Korrodiert, Randausbruch
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> | <p>201. ? 0,25 g. ? 9 mm. Randausbruch
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>202. ? 0,23 g. ? 10 mm. Randausbruch
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>203. ? 0,22 g. ? 8 mm. fragmentiert
AO: EM, Fn 34/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>204. ? 0,21 g. ? 8 mm. fragmentiert
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>205. ? 0,15 g. ? 7 mm. Korrodiert
AO: EM, Fn 35/83
FO/FJ: Tab. IIG / Gewölbe unter 31b, Schutt, 31.5.1983</p> <p>206. ? 0,06 g. ? 99 mm. zersplittert
AO: EM, Fn H 2/04/9
FO/FJ: 31a / N-Umgang, SE 407</p> |
|--|---|

FUNDSTELLEN

31

25, 26, 47, 50, 56, 61, 80, 107, 184

31a

1-3, 6, 8, 17-19, 22, 24, 27, 31, 33, 38, 43, 46, 48, 49, 51, 59, 69, 71-73, 76, 85, 110, 123, 136, 159-164, 166-168, 170-172, 174, 177, 179-181, 183, 185-187, 192, 206

31aN

32, 165

31aO

37, 62, 101, 138, 158

31b

4, 16, 106, 108

31cN

10, 14, 39-41, 175

31b/c

20

32b

5, 11, 42

32c

105

36

21, 52-55, 117, 189

36a

29, 116, 145, 147, 156

36b
125

36c/d
15

36d
9, 13, 30

38d/42
23

42
60, 124

8
44, 70, 173, 176, 193

STG 1
35, 36, 169

Tab. I
12, 28, 45, 57, 65, 66, 68, 86, 89, 90, 93, 95, 96, 99, 132, 135,
141, 143, 144, 151-154, 157

Tab. II G
58, 63, 64, 67, 74, 75, 77-79, 81-84, 87, 88, 91, 92, 94, 97, 98,
100, 102-104, 109, 111-115, 118-122, 126-131, 133, 134, 137,
139, 140, 142, 146, 148, 149, 155, 188, 190, 191, 194-197, 199-
205

Tab. III
150, 198

WE 6/7
7, 178, 182

Nikolaus SCHINDEL